

**Zeitschrift:** Schweizerische pädagogische Zeitschrift  
**Band:** 20 (1910)  
**Heft:** 2

**Artikel:** Protokoll  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-789082>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 19.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Schweiz. Seminarlehrer-Verein.

### XIII. Jahresversammlung in Solothurn

am 10. und 11. Oktober 1909

#### I. Protokoll.

*I. Vorversammlung Sonntag, den 10. Oktober, nachmittags 5 Uhr,  
im Saale des Café „Wirten“.*

1. Hr. Seminardirektor Dr. Zollinger (Küsnacht) eröffnet die von 17 Mitgliedern besuchte erste Vereinigung als Jahrespräsident, indem er die ihm durch Ernennung zum Präsidenten erwiesene Ehre bestens verdankt.

2. Zum Aktuar ad hoc wird Dr. Hans Frey (Küsnacht) ernannt.

3. Mitgliederbestand.

a) Ihre Abwesenheit entschuldigten die HH.: Seminarlehrer Frey (Lausanne) und Seminardirektor Schnyder (Hitzkirch).

b) Ausgetreten sind: Hr. Seminarlehrer Bondy (Bern), Hr. Prof. Michael (Chur), Frl. Gand (Lausanne).

c) Neu eingetreten sind: Seminardirektor Schuster (Kreuzlingen) und Seminarlehrer Dr. Motschi (Rickenbach).

d) Der Mitgliederbestand ist daher für das folgende Jahr 184.

4. Der Vorsitzende teilt mit, dass die Bundesbahnen von nun an keine Ermässigung für Hin- und Rückfahrt zu unsern Jahresversammlungen mehr gewähren.

5. Es liegt ein Schreiben der Erziehungsdirektoren-Konferenz vor, in welchem die Anregung unseres Vereins (Frey-Küsnacht), Klima-Wandkarten mit Bundesunterstützung herstellen zu lassen, sympathisch begrüsst wird. Die weitere Verfolgung der Angelegenheit soll aber wegen ihrer finanziellen Konsequenzen bis nach Herausgabe des schweizerischen Schulatlases verschoben werden.

6. In Abwesenheit des letztjährigen Präsidiums referiert Hr. Direktor Zollinger über die Jahres-Rechnung pro 1908, welche einen Vorschlag von Fr. 14.90 aufweist. Dieselbe wird auf Antrag der Rechnungs-Revisoren unter bester Verdankung genehmigt.

7. Hr. Rektor Suter (Aarau) gibt Kenntnis von den Verhandlungen betreffend Vereinigung unseres Vereins mit demjenigen der Gymnasiallehrer. Er legt zwei diesbezügliche Statuten-Entwürfe vor und beantragt namens der Kommission Annahme von Entwurf II. Hr. Vize-Direktor

Scherrer (Küsnacht) spricht sich für Entwurf I aus. Auf Vorschlag von Hrn. Direktor Kaiser (Zug) hin, werden beide Entwürfe gemeinsam durchberaten.

§ 1—3 (siehe die Entwürfe) werden unverändert angenommen, mit dem Protokoll-Vermerk, dass die Vorträge sowohl vor als nach der Versammlung gedruckt werden können.

§ 4. Für den grundsätzlichen Anschluss an den Gymnasiallehrer-Verein sprechen Egli, Scherrer, Frey, dagegen Kaiser, Suter.

§ 5 soll lauten: Der Seminarlehrer-Verein hält seine Jahresversammlung „in der Regel“ mit den Gymnasiallehrern ab.

§ 6—10 werden mit Ausnahme einer kleinen Redaktionsänderung gut geheissen.

Zum Schlusse der Beratung stellt Hr. Direktor Balsiger (Bern) den Antrag, wegen der Wichtigkeit des Traktandums, den Entscheid über die Entwürfe einer Urabstimmung zu unterwerfen. Dieser Antrag wird zum Beschluss erhoben.

8. Wahl des Vorstandes: Hr. Direktor Zollinger lässt sich bestimmen, das Präsidium noch für ein Jahr zu behalten. Als Quästor wird Dr. Frey und als Aktuar Hr. Lüthi gewählt.

9. Als Rechnungs-Revisoren für 1909 werden die HH. Dr. Wissler und Dr. Bär (Zürich) gewählt.

## *II. Hauptversammlung Montag, den 11. Oktober 1909, vormittags 10 Uhr im Saalbau.*

43 Anwesende, zur Hälfte Gäste vom Gymnasiallehrer-Verein.

1. Eröffnungswort des Jahrespräsidenten Direktor Dr. Zollinger (Küsnacht) über: „Die Ethik, ein Unterrichtsgegenstand des Seminars“ (s. unten).

2. Hr. Dr. Th. Fluri (Küsnacht) hält einen Vortrag über: „Ferdinand Brunetière, ein französischer Literaturhistoriker und Moralist des 19. Jahrhunderts“ (s. unten). Schallender Applaus belohnte den Vortragenden für seine lichtvollen Ausführungen. In der Diskussion verlangte einzig Hochwürden Sigismund von Einsiedeln das Wort. Er greift die Redewendung des Vortragenden an: „Brunetière habe der katholischen Kirche seinen Intellekt zum Opfer gebracht“. Der Glaube sei eine Gabe von oben und könne neben dem schärfsten Intellekte bestehen.

3. Ein Antrag des Hrn. Direktor Herzog (Wettingen) auf Wiedererwägung der Urabstimmung wird mit grossem Mehr verworfen.

III. Nach einer kurzen Frühstückspause, in welcher von den Behörden ein Lunch serviert wurde, führten uns unsere Solothurner Kollegen in liebenswürdiger Weise im neuen Museumsbau herum. Sowohl der naturwissenschaftliche Teil, als auch die Gemäldesammlung erregten unser aller Bewunderung. Mit einem sehr belebten, mehrstündigen Bankett schloss die denkwürdige Solothurner Tagung.

Der Aktuar: Dr. Hans Frey.